

*Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücken trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.*

*Ich möchte gerne Brücken bauen,
wo alle tiefe Gräben sehn.
Ich möchte hinter Zäune schauen
und über hohe Mauern gehn.*

*Ich möchte gern dort Hände reichen,
wo jemand harte Fäuste ballt.
Ich suche unablässig Zeichen
des Friedens zwischen Jung und Alt.*

*Ich möchte nicht zum Mond gelangen,
jedoch zu meines Feindes Tür.
Ich möchte keinen Streit anfangen;
ob Friede wird, liegt auch an mir.*

*Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Laß mich auf deine Brücken trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.*

© Kurt Rommel

Veranstaltungsort

Kirche Mittendrin
Adolph-Kolping-Platz 11
67655 Kaiserslautern

Mit dem Auto:

Wegbeschreibung siehe unter www.k-mittendrin.de
Parkmöglichkeiten rund um den Kolping-Platz. Bitte
Parkticket lösen, sonst drohen Bußgelder.

Mit dem Zug:

Die Gemeinde befindet sich nur ca. 900 m vom
Hauptbahnhof Kaiserslautern entfernt, das sind ca.
10 Minuten Gehzeit. Wegbeschreibung siehe unter
www.k-mittendrin.de

Veranstalter

AMIN (Arbeitskreis Migration und Integration der
Deutschen Evangelischen Allianz).
Weitere Regionalkonferenzen an vielen Orten in
Deutschland. Weitere Infos auf:
www.amin-deutschland.de



 Arbeitskreis
Migration & Integration
Deutsche Evangelische Allianz



Gestaltung: Lothar Wiese. Bildnachweis: © Franz Pflueg / fotolia.com und © pixabay.com

*Herzliche Einladung
zur Regionalkonferenz
Rheinland-Pfalz / Saarland*

am 21. April 2018 in Kaiserslautern

**Flüchtlinge vor unserer Haustür –
Freude und Leid gemeinsam teilen**

www.amin-deutschland.de

Flüchtlinge vor unserer Haustür –

*Freude und Leid gemeinsam teilen
und voneinander lernen.*

Bei der „großen Flüchtlingswelle“ ging es um die Erstversorgung und darum, die Grundbedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Ganz viele Menschen haben angepackt und in verschiedenen Bereichen geholfen.

Mittlerweile ist ein gewisser Alltag bei vielen Flüchtlingen eingekehrt. Viele haben einen Deutschkurs besucht, Kontakte geknüpft, manche sogar eine eigene Wohnung gefunden oder eine Arbeit.

Der ersten Begeisterung folgt allerdings auch oft eine gewisse Ernüchterung. Manches in Deutschland ist ja so kompliziert (vor allem der Papierkram) und Deutsch ist so schwer. Und es gibt wenig Aussicht, die Verwandten nachzuholen usw. ...

Aber auch wir Helfer erleben neben vielem Schönen auch manche Rückschläge und Entmutigungen.

Wie können wir den langen Atem entwickeln, damit Integration gelingen kann?

Wie können wir neben der vielen Sozialarbeit auch die Frohe Botschaft ansprechend und glaubwürdig weitersagen?

Wie können mit der Zeit aus Fremden Freunde werden?

Mit all diesen und noch weiteren Fragen wollen wir uns auseinandersetzen.

Durch verschiedene Berichte und gemeinsamen Austausch wollen wir uns neu stärken lassen für unseren Dienst.

Programm

9.30 Begrüßung und Lobpreis

10.15 Vortrag:

Wenn nach der Flucht der Alltag kommt -
Praxistipps für die dauerhafte Begegnung mit Flüchtlingen

Günther Korn, AMIN Bereichsleiter Süd

11.15 Vorstellungsrunde der Teilnehmer

Gebetszeit

12.30 Mittagessen

13.30 **Austauschgruppen zu verschiedenen Themen:**

- *Kontakte mit Flüchtlingskindern*
- *Begegnungscafes*
- *Arbeit mit Flüchtlingsfrauen*
- *Gemeinde fit machen für die Arbeit mit Flüchtlingen*
- *weitere Themen sind möglich*

14.30 Kaffeepause

15.00 Austausch über zukünftige Zusammenarbeit

15.45 Infos und Gebet

ca. 16.00 Abschluss



Anmeldung

Anmeldung bis zum **5. April 2018** ist erwünscht, damit wir besser planen können. Trotzdem können auch Kurzentschlossene kommen, die sich nicht angemeldet haben!

Wenn Sie Outlook oder Thunderbird haben, können Sie die Anmeldung am Computer ausfüllen und direkt absenden. Ansonsten schreiben Sie Ihre Angaben in eine einfache E-Mail und senden diese an: **korn@amin-deutschland.de**

- Ja, ich komme zur Regionalkonferenz am 21.04.2018 in Kaiserslautern.
- Ich kann leider nicht kommen, bin aber an weiteren Informationen interessiert.
- Ich suche eine Mitfahrgelegenheit
- Ich könnte noch Personen im Auto mitnehmen

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

E-Mail:

Gemeinde:

Mit Outlook oder
Thunderbird senden

